

Das Jahr 2016

# Geschäfts- bericht ist einfach.

Wenn man kurz und knapp über das Wichtigste informiert.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse  
Marburg-Biedenkopf



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Geschäftspartner,

auch für das Geschäftsjahr 2016 haben wir uns ganz bewusst für einen Kurzbericht entschieden, so dass Sie einen schnellen Überblick über die wesentlichen Zahlen und Fakten erhalten.

Immer mehr Menschen nutzen moderne Technik zur Aufnahme von Informationen. Deshalb und auch aus Gründen der Nachhaltigkeit haben wir auf eine gedruckte Version verzichtet und bieten unseren Bericht ausschließlich in digitaler Form an.

Trotz eines anspruchsvollen Marktumfeldes erreichte unsere Sparkasse ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die Bilanzsumme sowie das Kredit- und Einlagengeschäft stiegen weiter an. Dies verdanken wir vor allem Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, und unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die andauernde Niedrigzinsphase und die steigenden regulatorischen Anforderungen stellen uns weiterhin vor besondere Herausforderungen. Um diesen aktiv zu begegnen, sind Veränderungen, unter anderem in unserem Filialnetz, erforderlich, damit wir weiterhin unserer Rolle als Ihr zuverlässiger Finanzpartner in der Region gerecht werden können. Weit überwiegend stoßen wir dabei auf Verständnis und Unterstützung. Hierfür möchten wir uns bei Ihnen besonders bedanken.

Gleichzeitig stand das Thema Digitalisierung im letzten Jahr ganz oben auf unserer Agenda. Unsere Internetfiliale wurde völlig neu gestaltet und die Sparkassen-Apps für das mobile Banking wurden erweitert. Mit der App „S-weltweit“ bieten wir unseren Firmenkunden wichtige Informationen rund um das Auslandsgeschäft.

Selbstverständlich investieren wir aber auch weiterhin bedeutende Summen in unseren stationären Vertrieb vor Ort und in die Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten. Denn trotz der neuen Technik sehen wir unsere Filialen und Ihr persönliches Gespräch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach wie vor als Dreh- und Angelpunkt jeder Geschäftsbeziehung. Wir eröffnen Ihnen mit den verschiedenen medialen Kanälen jedoch weitere Möglichkeiten, ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen mit uns in Kontakt zu treten. Sei es vor Ort oder per Mausklick. Nähe ist einfach – ob lokal oder digital!

Allen, die zu unserem Erfolg im vergangenen Geschäftsjahr beigetragen haben, sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Andreas Bartsch

Harald Schick

Jochen Schönleber

# Nähe ist vielfältig.

Mit 425.000 Konten, davon rund 139.000 Girokonten, ist die Sparkasse Marburg-Biedenkopf das größte Kreditinstitut im Geschäftsgebiet.

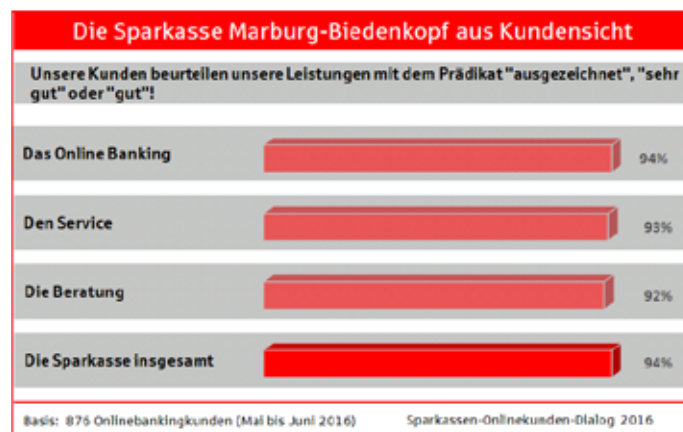
Sie hat mit Abstand die meisten Geschäftsstellen und SB-Standorte aller Kreditinstitute im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Darüber hinaus können unsere Kunden bundesweit an 25.700 Sparkassen-Geldautomaten kostenlos Bargeld abheben. Keine andere Institutsgruppe bietet ein so dichtes Automatennetz.

Auch zukünftig werden wir unsere Bargeldversorgung in der Region weiter ausbauen und haben einen mobilen Geldautomaten für unser Geschäftsgebiet erworben, der in 2017 zum Einsatz kam. Für Kunden, die nicht die Möglichkeit haben, eine unserer Filialen oder einen unserer Geldautomaten für die Verfügung von Bargeld zu nutzen, bieten wir unseren kostenlosen Bargeld-Service an. Kunden können sich kostenfrei bis zu 500,00 Euro bequem nach Hause schicken lassen.

Orientiert an den Bedürfnissen spezieller Zielgruppen ist die Sparkasse als Allfinanz-Dienstleister aufgestellt und bietet Service und Beratung durch bestens ausgebildete Experten. Neben Privatkunden werden Gewerbekunden,

Firmenkunden und Vermögenskunden an verschiedenen Standorten individuell und ganzheitlich beraten. Im Fokus steht immer der Kunde mit seinen Bedürfnissen. Credo der Sparkasse ist, dass wir zufrieden sind, wenn es der Kunde ist. Die Zufriedenheit der Kunden wird in regelmäßigen Abständen durch Kundenbefragungen erhoben.

2016 war der Sparkassen-Onlinekunden-Dialog (SOKD) an der Reihe und erbrachte ein sehr erfreuliches Ergebnis für die Sparkasse:





## Telefonie ist einfach – Neue Telefonnummern und Start Kundenservice-Center

Alle Mitarbeiter der Sparkasse Marburg-Biedenkopf sind seit dem 20. April 2016 unter neuen Telefonnummern zu erreichen.

Hintergrund der Umstellung war der notwendige Wechsel auf eine neue Telefonanlage. In diesem Zusammenhang stellte die Sparkasse auf moderne IP-Telefonie, also das Telefonieren über Computernetzwerke, um. Dabei werden die für das Telefonieren typischen Informationen, also Sprache und Signale für den Verbindungsaufbau, über ein für Daten nutzbares Netz übertragen. „Damit richten wir uns schon heute auf die Zukunft aus“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Andreas Bartsch.

Das Projekt der Umstellung auf die neue Telefonie dauerte ein halbes Jahr. Sämtliche Telefone mussten getauscht und neue Hardware angeschafft werden. Insgesamt investierte die Sparkasse eine siebenstellige Summe, um für die Zukunft gerüstet zu sein und ihren Service weiter zu verbessern. Alle Rufnummern beginnen seit dem 20. April mit der Vorwahl „06421“. „Auch Geschäftsstellen außerhalb des Marburger Vorwahlbereiches haben künftig diese Vorwahl“, so Bartsch, „das ist schlicht eine technische Anforderung des Systems – wer aber die Geschäftsstelle in Biedenkopf anruft, kommt auch in der Geschäftsstelle in Biedenkopf an“.

Zeitgleich mit der Umstellung der Telefonie brachte die Sparkasse am 20. April ein neues telefonisches Kundenservice-Center an den Start. „Wir haben den Anspruch, dass jeder, der uns telefonisch erreichen möchte, egal, wo er anruft, auch wirklich bei einem Mitarbeiter landet“, sagt Marketingleiter Michael Frantz, der das Projekt leitete. Wobei er betont, dass Kunden auch weiterhin ihren persönlichen Berater erreichen können. „Die Möglichkeit, dass unsere Kunden ihren Berater weiterhin direkt anrufen können, unterscheidet uns von manchem Wettbewerber. Bei uns ist das Kundenservice-Center eine Ergänzung unseres Angebotes, kein Ersatz für den direkten Draht zum Berater“.

Im Kundenservice-Center arbeiten ausschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die schon über Erfahrung in anderen Positionen bei der Sparkasse verfügen. Zum Start waren es sieben Personen, die im Schichtdienst



Montags bis Freitags von 08.00–18.00 Uhr für Anrufe zur Verfügung stehen. Ziel ist, Anrufe entgegenzunehmen, wenn ein Berater gerade nicht verfügbar ist. Daneben bietet das Kundenservice-Center auch ausgewählte Serviceleistungen wie IBAN-Anfragen oder Kontostandabfragen an.

Die Sparkasse informierte Ihre Kunden – über 120.000 im Landkreis Marburg-Biedenkopf – über verschiedene Kanäle zu den Umstellungen der Telefonie. Kunden konnten die neue Telefonnummer ihres Beraters im Kundenservice-Center unter der 06421 206-4444 erfragen. In der Nachbetrachtung bleibt festzuhalten, dass die Umstellung reibungslos verlief. Das Kundenservice-Center der Sparkasse Marburg-Biedenkopf wird sukzessive ausgebaut, um den geänderten Kundenanforderungen Rechnung zu tragen.



## Platz 1 für die Sparkassen-Apps

Viele Kunden schätzen den persönlichen Service in der Filiale, wollen aber zunehmend auch flexibel und unabhängig von Öffnungszeiten Bankgeschäfte erledigen. Knapp die Hälfte aller Privatgirokonten verfügt inzwischen über einen Onlinebanking-Zugang. Bei den Geschäftskunden sind es sogar 70%. Die funktionalen Sparkassen-Apps für das Smartphone werden ebenfalls mehr und mehr genutzt. Mit vielen umfangreichen Funktionen können sich die Kunden laufend über ihre Kontobewegungen informieren lassen. Dafür wurden die Banking-Apps der Sparkassen-Finanzgruppe von der Stiftung Warentest mit dem 1. Platz belohnt.

## Mobile Banking auf dem Vormarsch – Foto machen, Überweisung erledigt!

Für rund 22.000 Girokonten wird mittlerweile der Kontoauszug schnell, unkompliziert und vor allem umweltfreundlich in digitaler Form im Elektronischen Postfach bereitgestellt. Speziell für unsere Firmenkunden bieten wir einen elektronischen Kontoauszug mit Signatur an, der die rechtlichen Anforderungen der Steuerbehörden erfüllt.

Die ohnehin schon sehr erfolgreichen Banking-Apps der Sparkassen-Organisation wurden im Jahr 2016 um zwei neue, innovative Funktionen erweitert: Für unsere Firmen- und Geschäftskunden haben wir die neue App „S-Weltweit“. Hier gibt es Informationen zu Produkten des internationalen Geschäfts, sowie Länderinformationen und interkulturelle Tipps. Des Weiteren kann man sich über die Auslandsstandorte der S-Finanzgruppe informieren.

Mit „KWITT“ – einer Funktion in der Sparkassen-App – bieten wir eine neue Möglichkeit an, Geldbeträge schnell und unkompliziert an Freunde und Bekannte aus der Kontaktliste des Smartphones zu senden.

Mit der neuen „Fotoüberweisung“ entfällt die lästige Eingabe der Überweisungsdaten. Überweisung fotografieren, TAN eingeben, fertig. Auch diese Funktion ist neu in der Sparkassen-App.

Über die Kontowecker-Funktion sind unsere Kunden immer auf dem neuesten Stand über ihre Kontobewegungen. Der Kunde bestimmt den Informationskanal (Benachrichtigung per E-Mail, sms- oder push-Nachricht).

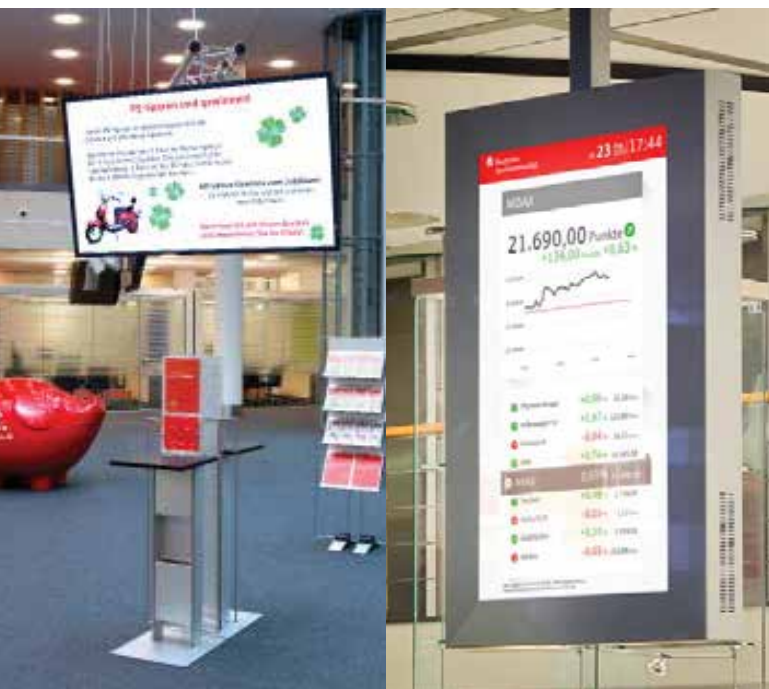
Zusätzlich zum Online-Girokonto können unsere Kunden schnell und einfach von zu Hause aus via Internet zum Beispiel Kreditkarten bestellen, Tagesgeldkonten eröffnen und Geld in Sparkassenbriefen anlegen. Wenn dabei eine Frage auftaucht, stehen unsere Berater gerne persönlich zur Verfügung. Das ist für die Kunden ein klares Plus gegenüber anonymen Internetbanken.

## paydirekt ist gestartet

Seit April 2016 bieten wir unseren Kunden paydirekt an. Somit haben die Kunden unseres Hauses die Möglichkeit, die neue, sichere Zahlung im Internet „Made in Germany“ zu nutzen. Für das Jahr 2017 ist die Vermarktung im Bereich unserer Firmen- und Geschäftskunden geplant.







## Digitale Werbung

Neben den Kommunikationswegen persönlicher Kontakt, Telefon, Fax und E-Mail haben sich seit dem Start 2014 auch die Kommunikationskanäle facebook und Xing etabliert. Beide Kanäle ermöglichen einen schnellen und unkomplizierten Kontakt, wie er mittlerweile – nicht nur von der Generation der „Digital Natives“ – geschätzt und gerne genutzt wird. Die Sparkasse zeigt damit, dass sie da ist, wo die Menschen sich aufhalten. Das gilt für die reale Welt ebenso wie für die virtuelle. Die Erfahrungen mit den zwei neuen Kanälen sind bisher gut. In facebook hat die Sparkasse bis Ende 2016 bereits über 3.200 „Fans“, das sind Personen, denen der Sparkassen-Auftritt in facebook gefällt und die Nachrichten angezeigt bekommen wollen. Wichtig wird sein, die Entwicklungen im Bereich „Neue Medien“ weiterhin zu begleiten, denn gerade in diesem Bereich vollziehen sich Entwicklungen rasant – was heute noch beliebt ist und viel genutzt wird, kann morgen schon vergessen sein.

Auch die Werbelandschaft verändert sich. Durch PoS-Content Bildschirme und Stelen, die in unseren Filialen nach und nach installiert werden, erfolgt die Plakatwerbung in digitaler Form. Aktuelle Immobilienangebote, Produkte, Aktionen oder Sonderauslosungen im PS-Los-Sparen können somit von einer zentralen Stelle aus jederzeit geändert und auf die Bildschirme in den Filialen aufgespielt werden.

## Unser gesellschaftliches Engagement

Über die Finanzgeschäfte hinaus nehmen wir Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung der Region wahr und engagieren uns für gemeinschaftliche und soziale Anliegen. Viele Vereine, Institutionen und Veranstaltungen konnten mit über 1 Mio. Euro an Spenden und Sponsoringmaßnahmen unterstützt werden.

Dazu gehören auch viele Sportveranstaltungen wie beispielsweise der „Marburger Nachtmarathon“, der von der Sparkasse Marburg-Biedenkopf als Hauptsponsor seit vielen Jahren gefördert wird. Hauptorganisator Eugen Leipner betonte anlässlich der Pressekonferenz in der Sparkasse, dass der Nachtmarathon ohne Sponsoren wie die Sparkasse nicht stattfinden könnte.

Es bedarf nicht immer einer finanziellen Unterstützung, manchmal reicht es auch, die eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen – zum Beispiel für eine Ausstellung eines heimischen Künstlers. Ihren Kunden hilft die Sparkasse so, sich als Künstler in Form von Bildern, Skulpturen oder Fotografien der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. So zeigt die Sparkasse Marburg-Biedenkopf auf einfache Art und Weise die Verbundenheit mit den heimischen Künstlern. Unter dem Motto „Wir fördern Kunst“, gibt es Jahr für Jahr mehrere Ausstellungen regionaler Maler, Fotografen und Bildhauer, die ihre Werke in der Kundenhalle der Hauptstelle in Marburg ausstellen.

Kunst zieht ins Marburger Erlerning-Center – Organisatoren und Sponsoren stellten die Ausstellungsfläche für die Kunsttage 2016 im Untergeschoss des Marburger Erlerning-Centers vor (v. li.): Marco Müller (EAM), Karin Stichnothe-Botschafter (Kunsttage-Jury), Waltraud Mechsner-Spangenberg (Kunsttage-Jury), Dr. Markus Morr (Presse- und Kulturreferent des Landkreises Marburg-Biedenkopf), Landrätin Kirsten Fründt, Michael Frantz (Sparkasse Marburg-Biedenkopf), Cornelia Pietzsch und Bernd Brust (beide Kunsttage-Jury). (Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf)





Wie vielfältig und umfangreich die Förderungen der Sparkasse Marburg-Biedenkopf sind, zeigen die nachfolgenden Beispiele:

- Kunstturner Obere Lahn in Biedenkopf
- Tennisturnier „Marburg Open“
- Nacht der Stimmen
- Marburger Kamerapreis
- Musical-Veranstaltung „Der Postraub von Kombach“
- KFZ Marburg
- Kinder und Jugendtheaterwoche
- Marburg b(u)y Night
- Grenzgang in Goßfelden
- Kirschenmarkt Gladenbach
- u. v. m.

Zudem erhielten die Träger der Sparkasse, der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Universitätsstadt Marburg auf Basis der Geschäftszahlen 2015 eine Ausschüttung für gemeinnützige Zwecke in Höhe von insgesamt 4,7 Mio. Euro. Außerdem fließen insgesamt 16,3 Mio. Euro an Steuern an das Finanzamt.

Mit über 1 Mio. Euro an Spenden und für Sponsoringmaßnahmen konnten im Jahr 2016 viele Vereine, Institutionen und Veranstaltungen im Landkreis unterstützt werden.

## Neuaufgabe des CO<sub>2</sub>-Sparbriefs

Die Neuaufgabe des CO<sub>2</sub>-Sparbriefs war wieder ein voller Erfolg. Nach der erfolgreichen Emission des CO<sub>2</sub>-Sparbriefs im Jahre 2013 hat die Sparkasse in 2016 gemeinsam mit den Stadtwerken Marburg erneut einen CO<sub>2</sub>-Sparbrief mit einem Emissionsvolumen von 6,0 Mio. Euro und einem Zinssatz von 1,6% herausgegeben.

Die Nachfrage war erwartungsgemäß sehr groß. Aufgrund dessen erfolgte die Zuteilung an die Zeichner, wie auch schon im Jahr 2013, im Losverfahren.



## Spezielle Förderungs- und Bildungsmaßnahmen

Unter dem Oberbegriff „Sparkassen-Schulservice“ bietet die Sparkasse seit vielen Jahren eine breite Medienpalette zu wirtschaftskundlichen Fragen an. Schulen können die verschiedenen Medien bei der Sparkasse zumeist kostenfrei bestellen. Der Klassiker des Angebotes ist – natürlich – das Spielgeld aus Pappe für die Grundschulen. Wie sieht die Ein-Cent-Münze aus und wie das Zwei-Euro-Stück?

An den Grundschulen kommt die Sparkasse dem sozialen Auftrag der Verkehrserziehung nach – gemeinsam mit weiteren Partnern und dem „Theater Gegenstand“. Mit dem theaterpädagogischen Projekt „Immer dem Schnabel nach“ wird schon seit Jahren in einem anschaulichen und handlungsorientierten Unterricht erfolgreich ein Weg zur Festigung des kindlichen Verkehrsverhaltens beschritten.



## Veranstaltungen für Kunden

Die Sparkasse führte auch 2016 wieder eine ganze Reihe kleinerer und größerer Veranstaltungen für verschiedene Kundengruppen durch.

Interessante Informationen zum Geschehen an den Kapitalmärkten und zu aktuellen Anlagemöglichkeiten gaben Steffen Selbach von der Deka-Bank und Gertrud Traud von der Hessischen Landesbank am 6. Juni im Rahmen des Marburger Schlossgespräches.

Abwechslungsreiche und spannende Vielfalt zeigten sechs Marburger Unternehmer, die bei der „1. SPEED-Präsentation“ in der Sparkasse im Pecha-Kucha-Format ihre Firma vorstellten. Pecha-Kucha ist eine Vortrags-technik, bei der zu einem mündlichen Vortrag passende Folien auf eine Leinwand projiziert werden. Dabei ist das Format vorgegeben: 20 Folien werden jeweils 20 Sekunden eingeblendet. Die Gesamtzeit von 6:40 Minuten ist damit auch die maximale Sprecherzeit. Die Herausforderung, das Wichtigste in vorgegebener, kurzer Zeit auf den Punkt zu bringen, versprach den 100 Gästen von vorneherein einen interessanten und gelungenen Abend, der im Anschluss mit viel Applaus gewürdigt wurde.







Im Oktober fand das Gesprächsforum mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Gregor Gysi statt. In der voll besetzten Halle am Georg-Gassmann-Stadion folgten die 1.400 Gäste gebannt den Ausführungen von Dr. Gysi zu dem Thema „Arbeit im Wandel – Herausforderungen ihrer Gestaltung“.

„Er sei ein Cowboy aus der DDR“ zitierte die OP, als Gregor Gysi anfangs die Gäste begrüßte und im Hinterländer Anzeiger war zu lesen, dass Gysi die Solidarität in seinem Herzen verankert hat.

Mit vielen weiteren größeren und kleineren Veranstaltungen sprach die Sparkasse Marburg-Biedenkopf 2016 verschiedenste Zielgruppen an. Neben fachlichen

Themen ging es dabei immer auch um den persönlichen Kontakt zu den Kunden.

Am 18. Juni 2016 fand das PS-Los-Wohltätigkeitskonzert im Erwin-Piscator-Haus in Marburg statt. Vor knapp 1.000 Besuchern spielte das Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden unter Leitung von Herbert Siebert. Auf dem Programm standen Stücke von Johann Strauss, Franz Lehár, Franz von Suppé, Carl Michael Ziehrer und Johann Schrammel. Die Zuschauer waren ebenso begeistert vom Orchester, wie von den Sopranistinnen Claudia Grundmann und Annalena Schmid. Im Rahmen des Konzertes übergab die Sparkasse zahlreiche Spenden an heimische Vereine und Institutionen.



Bernadette Schoog, bekannt aus Fernsehen und Rundfunk, führte charmant und kenntnisreich durch den gelungenen Abend.

# Lagebericht

Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf bietet privaten und gewerblichen Kunden sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand eine vollständige Palette von Finanzdienstleistungen an. Dabei vermittelt sie auch Produkte ihrer Verbundpartner aus der S-Finanzgruppe. Ihr Geschäftsgebiet ist der Landkreis Marburg-Biedenkopf.

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

2016 stieg das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um 1,9%. Getragen wurde das insgesamt gute Wachstum der deutschen Wirtschaft allein von der Binnennachfrage.

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte erhöhten sich 2016 um 2,0%. Die Sparquote der privaten Haushalte blieb 2016 mit 9,8% gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Die Zahl der in Deutschland Erwerbstätigen erhöhte sich noch

einmal um 1,0% auf knapp 43,5 Millionen.

Insgesamt betrachtet stellte sich die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Marburg-Biedenkopf ähnlich dar wie im Bundesdurchschnitt. Der größte Teil unserer heimischen Unternehmen und Handwerksbetriebe blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück.

Das Zinsniveau ist 2016 nochmals leicht gesunken. Die Europäische Zentralbank hat den Leitzins am 10. März 2016 von 0,05% auf 0,00% gesenkt. Der DAX verzeichnete gegenüber dem Vorjahr erneut ein Plus und schloss zum Jahresende bei rund 11.481 Punkten.

## Entwicklung der Sparkasse

Die überwiegend positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen trugen zu dem zufriedenstellenden Geschäftsverlauf der Sparkasse bei. Niedrige Arbeitslosenzahlen und die Investitionsbereitschaft der Kunden schufen ein insgesamt freundliches Umfeld. Die Zinssituation dagegen war weiterhin belastend.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016 betrug 3,5 Mrd. Euro. Sowohl bei den Kundeneinlagen als auch beim Kreditvolumen konnten zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahr Zuwächse verzeichnet werden.

|                | 31.12.2016<br>in Mio. Euro | 31.12.2015<br>in Mio. Euro | 31.12.2014<br>in Mio. Euro |
|----------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Bilanzsumme    | 3.473,7                    | 3.364,8                    | 3.219,8                    |
| Kreditvolumen  | 1.919,6                    | 1.808,8                    | 1.716,7                    |
| Kundeneinlagen | 2.867,4                    | 2.797,6                    | 2.676,2                    |



## Kreditgeschäft

Aufgrund ihrer guten Eigenkapitalausstattung ist die Sparkasse in der Lage, den nachgefragten Kreditbedarf zu decken. Dank unserer Verwurzelung in der Region und Präsenz in der Fläche treffen wir schnelle Entscheidungen vor Ort. Mit marktgerechten Konditionen und qualifizierter Beratung sind wir auch im Finanzierungsgeschäft ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Dies belegt das Wachstum in diesem Bereich.

Im Berichtsjahr wurden 7.750 neue Kredite bewilligt (ohne Aval- und Kontokorrentkredite). Das Volumen der Neubewilligungen belief sich auf 505,9 Mio. Euro.

Das Kreditvolumen (Forderungen an Kunden und Eventualverbindlich-

keiten) stieg um 110,8 Mio. Euro bzw. 6,1% auf 1.919,6 Mio. Euro. Dies resultiert aus einer gestiegenen Nachfrage nach Darlehen sowohl von Privatkunden als auch von gewerblichen und kommunalen Kunden.

## Vermögensbildung

Die Kundeneinlagen haben sich mit einem Plus von 69,8 Mio. Euro bzw. 2,5% auf 2.867,4 Mio. Euro erhöht. Dabei hielt der Trend hin zu den variabel verzinsten Produkten an.

Bei dem anhaltend niedrigen Zinsniveau meiden die Kunden tendenziell Produkte mit festen Zinsen und Laufzeiten, um bei steigenden Renditen flexibel reagieren zu können. So verzeichneten die täglich fälligen Einlagen mit 92,6 Mio. Euro den größten Zuwachs.

Rund 205,0 Mio. Euro wurden im Wertpapiergeschäft umgesetzt. Davon entfielen 76,2 Mio. Euro auf Aktien und 99,4 Mio. Euro auf Investmentanteile.

Das Verbundgeschäft verlief erfreulich. Im Bauspargeschäft wurden 2.179 Verträge mit einer Vertragssumme von 84,5 Mio. Euro vermittelt.

Im Lebens- und Rentenversicherungsgeschäft wurden Verträge mit einer Beitragssumme von 33,0 Mio. Euro abgeschlossen. Zudem konnten 1.368 Versicherungen zur Absicherung vielfältigster Risiken sowie 598 Kfz-Versicherungen vermittelt werden.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Jahr 2016 lag der Zinsüberschuss bei 77,9 Mio. Euro. Mit einem Provisionsüberschuss von 19,6 Mio. Euro wurde die in dem Prognosebericht aus dem Jahr 2015 geäußerte Erwartung eines leicht steigenden Provisionsüberschusses deutlich übertroffen.

Der allgemeine Verwaltungsaufwand verminderte sich geringfügig um 0,3 Mio. Euro auf 64,2 Mio. Euro.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Die Vorgaben der Liquiditätsverordnung (LiqV) und der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wurden stets eingehalten. Zur Erfüllung der Mindestreservpflichten wurden entsprechende Guthaben



bei der Deutschen Bundesbank unterhalten.

Die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden nach den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung angesetzt und bewertet. Zur Abschirmung von Risiken wurden im erforderlichen Umfang Wertberichtigungen gebildet.

Aus dem Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 9,4 Mio. Euro wurden 4,7 Mio. Euro in die Sicherheitsrücklage eingestellt. Der verbleibende Jahresüberschuss von 4,7 Mio. Euro wurde an die Träger der Sparkasse abgeführt.

Die Eigenkapitalausstattung ist angemessen und ermöglicht jederzeit eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit. Die Sparkasse verfügt über ein den Anforderungen entsprechendes Risikomanagement und -controlling. Unsere Rahmenbedingungen beobachten und bewerten wir permanent. Die daraus erkennbaren Risiken sind vertretbar. Damit wird eine verlässliche Basis für die weitere Entwicklung der Sparkasse geschaffen. Den aufsichtsrechtlichen Vorgaben entsprechend führt die Sparkasse regelmäßig sogenannte Stresstests durch. Diese dienen der Früherkennung von Risiken, die der Sparkasse aus außergewöhnlichen, aber plausibel möglichen ungünstigen ökonomischen Veränderungen erwachsen können. Nach den Ergebnissen der Berechnungen verfügt die Sparkasse



auch für solche Ereignisse über ausreichendes Eigenkapital.

Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf ist als Mitglied im Sparkassenstützungsfonds des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen. Dieses System ist als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz amtlich anerkannt. Die angeschlossenen Institute unterstützen sich in erster Linie gegenseitig, um eine Insolvenz zu vermeiden.

## Förderungen

Im Berichtsjahr gewährten die Sparkasse und ihre Stiftung Zuwendungen in Form von Spenden und Sponsoring in Höhe von über 1,0 Mio. Euro, die Empfängern im Landkreis Marburg-Biedenkopf zu Gute kamen.

## Ausblick

Die Gesamtwirtschaftslage bietet weiterhin eine gute Basis für die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Durch die im

internationalen Kontext möglichen negativen Entwicklungen ist eine höhere Volatilität der Märkte zu erwarten. In der Summe ergibt sich für Deutschland aber ein weiterhin positives Bild.

Unter den erwarteten Rahmenbedingungen wird die Sparkasse Marburg-Biedenkopf weiterhin erfolgreich am Markt tätig sein. So können wir auch in der Zukunft mit kreditwirtschaftlichen Leistungen und gesellschaftlichem Engagement zur positiven Entwicklung der Region beitragen.

Bei unseren Kunden bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein Dank gilt aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute und zielgerichtete Mitarbeit am Erfolg unseres Hauses.

Marburg, im Juni 2017

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
Der Vorstand

Bartsch      Schick      Schönleber

Der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.





skmb.de

## Impressum

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Universitätsstraße 10  
35037 Marburg

[www.skmb.de](http://www.skmb.de)  
[sparkasse@skmb.de](mailto:sparkasse@skmb.de)

Handelsregister:  
Amtsgericht Marburg, 16 HRA 2243

Träger:  
Landkreis Marburg-Biedenkopf  
und Universitätsstadt Marburg

Vorstand:  
Andreas Bartsch (Vorstandsvorsitzender)  
Harald Schick (Vorstandsmitglied)  
Jochen Schönleber (Vorstandsmitglied)

Layout & Gestaltung:  
Marketingabteilung  
der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Bildquellen:  
Vorstandsfoto: David Maurer,  
Kundenservice-Center: Willi Schuhmacher,  
Wohltätigkeitskonzert: David Maurer,  
Gesprächsforum: Rainer Waldinger,  
Deutscher Sparkassenverlag,  
Marketingabteilung